



## Paderborn

Goldene Hochzeit  
in Lippstadt

Auf den Tag genau 50 Jahre waren Ruth und Klaus Dieter König am 24. September 2017 verheiratet. Die beiden empfangen durch Bezirksapostel Rainer Storck im Gottesdienst an diesem Sonntag in Lippstadt (Bezirk Paderborn) den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit. „Ihr beide seid ehrliche, offene und unkomplizierte



Menschen“, charakterisierte Bezirksapostel Storck bei der Ansprache zur Segensspendung das goldene Paar. Apostel i. R. Klaus Dieter König und seine Gattin Ruth seien freudig, voller Energie und dabei tief gläubig. Zudem hätten sie ihr Leben über viele Jahrzehnte in den Dienst der Kirche gestellt und in den gemeinsamen 50 Jahren viel erlebt.

Beide lernten sich bei kirchlichen Aktivitäten kennen: Ruth stammt aus Büren, Klaus Dieter König aus Lippstadt. Am 23. September 1967 heirateten sie in Brilon. Heute haben die beiden zwei Töchter und vier Enkelkinder. Bezirksapostel Storck würdigte insbesondere den missionarischen Einsatz des Apostels, den Gattin Ruth immer mit unterstützt und mitgetragen hatte. Aus beruflichen Gründen lebte die Familie vier Jahre in Bangalore (Indien). Dort empfing Klaus Dieter König das Evangelistenamt und war maßgeblich am Aufbau der Kirche in dem Bereich beteiligt. Nach Rückkehr wechselte er in die Kirchenverwaltung, wo er in der Missionsabteilung mitwirkte und von 1989 bis 2005 als Apostel in vielen Ländern tätig war.

## Vorwort

## Liebe Glaubensgeschwister,

im vierten Quartal 2006 veröffentlichte mein Amtsvorgänger, Bezirksapostel Armin Brinkmann, die erste Ausgabe der NAK NRW Informationen (NNI). Für ihn war die Quartalszeitschrift ein weiterer Schritt zu einer offenen Kommunikation innerhalb der Gebietskirche: So sollten alle Mitglieder über interessante Ereignisse informiert werden und Eindrücke der vielfältigen Aktivitäten erhalten.

Mittlerweile informieren sich die meisten Geschwister zeitnah und aktuell über das Internet, insbesondere über unsere Webseiten und Social Media-Angebote. Unter Berücksichtigung dieser veränderten Rahmenbedingungen macht es wenig Sinn, künftig noch in „Papierform“ zu informieren. Von daher wird dies die letzte Ausgabe der NAK NRW Informationen sein. Aktuelles aus der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland findet sich künftig auf der neuen Internetseite [www.nak-west.de](http://www.nak-west.de). Überregionale Termine stehen weiterhin in den Aushängen, ebenso die Daten der Gottesdienste mit Telefonübertragung. Darüber hinaus werden die Vorsteher und Amtsträger der Gemeinden bemüht sein, auch solche Geschwister mit allen Informationen zu versorgen, die nicht über einen Internetanschluss verfügen.

Nun wird bekanntermaßen zum 1. Januar 2018 die Neuapostolische Kirche Westdeutschland gegründet. Der neue Bezirksapostelbereich umfasst sowohl die Gebiete, die bisher von Nordrhein-Westfalen aus betreut wurden als auch die Gebiete, die derzeit Bezirksapostel Koberstein betreut. Weltweit werden dann mehr als 40 Länder auf vier Kontinenten zu unserem Arbeitsbereich gehören. Für mich bedeutet das, dass ich noch mehr unterwegs und auf Reisen sein werde als bisher. Von daher bitte ich um Verständnis, dass ich in der Regel nur noch einmal im Jahr in jeden Bezirk Nordrhein-Westfalens kommen kann.

Was ich mir aber vorgenommen habe – und das gebe ich euch gern so mit: Wenn wir uns dann im Gottesdienst begegnen, lasst uns bitte dafür sorgen, dass gute Stimmung ist – wie ich es im Zentralgottesdienst ausgeführt habe. Dann gehen wir aus einer solchen Begegnung mit guten Gefühlen nach Hause.

Ich wünsche euch bereits heute eine friedevolle Adventszeit, gesegnete Festtage und einen guten Übergang in das neue Jahr. Auch wenn die Nächte wieder länger werden und die Temperaturen sinken, wünsche ich euch, dass ihr die wärmende Liebe Jesu Christi, dem Licht der Welt, und die Nähe Gottes verspürt.

Alles Gute und  
bis zum Wiedersehen,

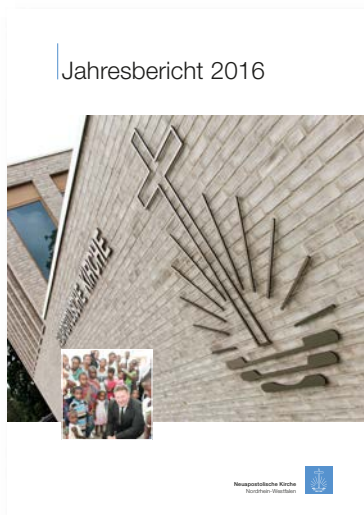
euer



Rainer Storck



Zusammenkunft der Apostel im Ruhestand aus Nordrhein-Westfalen im Juli 2017 mit Bezirksapostel Storck zum Gedankenaustausch.



## Nordrhein-Westfalen

### Jahresbericht 2016 veröffentlicht

Die Neuausschließliche Kirche Nordrhein-Westfalen hat das vergangene Jahr mit einem positiven Jahresergebnis von 10,1 Millionen Euro abgeschlossen. Gründe dafür sind unter anderem die Veräußerung nicht mehr benötigter Immobilien sowie die Zuwendungen aus dem Kreis der Mitglieder, die sich auf Vorjahresniveau bewegten. „Daher verbinde ich mit dem Jahresrückblick auch eine tiefe Dankbarkeit und besonderen Respekt gegenüber den Kirchenmitgliedern, die die vielfältigen kirchlichen Angebote mit ihren Opfern und Spenden ermöglichen und unterstützen“, schreibt Bezirksapostel Storck im Vorwort zum Jahresbericht, in dem die Kirche ihre Finanzdaten detailliert veröffentlicht. Der 60-seitige Bericht liegt in allen Gemeinden aus und ist im Internet abrufbar. Die Überschüsse fließen in die Rücklagen und werden der Kirche helfen, in den kommenden Jahren die erforderlichen Investitionen an den Kirchengebäuden vorzunehmen. Das Volumen des Bauprogramms 2017 und 2018 wird bei rund zehn Millionen Euro liegen, was in etwa der Höhe des erwirtschafteten Überschusses aus dem Jahr 2016 entspricht.

## Detmold

### Andacht im Glaubensgarten

Bezirksapostel Rainer Storck besuchte am 9. Juli 2017 die Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Im Glaubensgarten gestaltete er eine kurze Andacht, zu der sich etwa 70 Personen versammelt hatten. Viele weitere Besucher verfolgten die rund 20-minütige Veranstaltung aus dem Außenbereich. In seiner Interpretation der Bibelstelle 1. Korinther 9,19-23 arbeitete der Bezirksapostel die Motivation von Apostel Paulus heraus, die ihn zu dieser Aussage führte. „Den Juden ein Jude“ sei keine Beliebigkeit gewesen. Beeindruckt zeigte sich der Kirchenpräsident von dem, was im Glaubensgarten auf der Landesgartenschau geschaffen wurde. Sein Besuch hatte mit einer Führung durch die sieben Gärten der beteiligten Religionen begonnen.



## Aserbaidschan und Georgien

### Gottesdienste im Kaukasus

Mitte August reiste Bezirksapostel Rainer Storck nach Aserbaidschan und Georgien. Erste Station war Baku, die Hauptstadt Aserbaidschans. Dort spendete der Bezirksapostel im Gottesdienst einem neuen Gemeindeglied das Sakrament der Heiligen Versiegelung und ordinierte den Glaubensbruder im Anschluss zum Diakon für die Gemeinde. Damit konnte nach über zehn Jahren wieder ein Seelsorger zur geistlichen Versorgung der Gläubigen in Aserbaidschan gesetzt werden.

Im Gottesdienst in Tiflis zwei Tage später trat Bezirksältester Peter Ugrimow mit 75 Jahren in den Ruhestand. Er hat mehr als 20 Jahre die georgischen Gemeinden betreut. Als Nachfolger beauftragte der Bezirksapostel den Dinslakener Bezirksältesten Jürgen Follmann. Dieser wird neben seiner Leitungsfunktion in Nordrhein-Westfalen als Bezirksvorsteher auch die elf Gemeinden in Georgien und Aserbaidschan betreuen.

## Aachen und Alsdorf

### Zusammenlegung in 2018

Die Bezirke Aachen und Alsdorf existieren in ihrer jetzigen Form seit dem 17. August 1988. Seinerzeit teilte der damalige Bezirksapostel Hermann Engelauf im Rahmen eines Gottesdienstes in Alsdorf-Mitte den großen Bezirk Aachen auf. So entstanden zwei eigenständige Bezirke. Aachen hat heute noch zehn Gemeinden, Alsdorf ebenfalls. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in beiden Bezirken werden diese Ostern 2018 zusammengelegt. Gründe sind die gesunkene Anzahl der Gemeinden in beiden Bezirken sowie die räumliche Nähe. Nicht zuletzt vergrößern sich so die Gruppen der Kinder und Jugendlichen. Bezirksvorsteher des neuen Bezirks Aachen soll Bezirksältester Bernd Gessner (Alsdorf) werden.



## Angola

## Viel Musik für den Stammapostel

Vier Tage besuchte Stammapostel Jean-Luc Schneider im August 2017 Angola. In Luena erwarteten ihn 3.100 Gläubige zum Gottesdienst in einer Sporthalle. Der Stammapostel betete sehr intensiv und nachdrücklich um Frieden im ganzen Land. Die Stadt Luena steht für den Friedensvertrag, der 2002 den letzten großen Bürgerkrieg im Land beendete. Daran erinnert ein Friedensdenkmal, das der Stammapostel im Anschluss an den Gottesdienst besuchte. Von da aus ging es via Pkw weiter nach Saurimo.



Im dortigen Stadion feierte der Stammapostel mit 3.200 Gläubigen einen Gottesdienst, an dem auch die Gouverneurin der Provinz teilnahm. Sie lobte beim Besuch des Stammapostels in ihrer Residenz die musikalische Nachwuchsarbeit der Kirche und zeigte sich begeistert über die Vorträge von Chor und Orchester. Der Nachmittag stand dann erneut im Zeichen der Musik: Das Orchester der Kirche sowie verschiedene Chöre boten in einem Veranstaltungssaal in Saurimo ein abwechslungsreiches Programm. Viele Hundert Zuhörer verfolgten das Konzert. Der Besuch in Angola endete für den Stammapostel am vierten Tag in der Hauptstadt Luanda. Dort hatten sich die Apostel des Landes zu einer Tagung versammelt. Bezirksapostel Rainer Storck blieb noch zwei Tage länger in Angola und flog dann weiter in den Inselstaat São Tomé und Príncipe.

## Nordrhein-Westfalen

## Mit guter Stimmung dem Herrn dienen

„Sorgt für gute Stimmung in den Gemeinden“, lautete die Bitte von Bezirksapostel Rainer Storck an seine Glaubensgeschwister zu Beginn des diesjährigen Zentralgottesdienstes am 10. September 2017. „Oft ist es ein freundliches Wort, ein lieber Blick oder eine aufbauende Geste: Eine Kleinigkeit kann alles verändern“, so der Bezirksapostel.

Grundlage für den Gottesdienst war das bekannte Bibelwort „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen“ (Josua 24, aus 15). Bezirksapostel Storck ging in seinen Ausführungen zunächst auf die aktuelle Situation in vielen Gemeinden ein. Die Kirche könne einige Rahmenbedingungen in der Gesellschaft kaum oder gar nicht beeinflussen. In anderen Punkten müsse sich auch Kirche Gedanken machen, wie es weitergehe. Unabhängig davon müsse sich aber jeder Einzelne positionieren. Josua habe das eindeutig getan, dabei aber nicht über andere geurteilt. „Wenn diese Grundeinstellung bleibt oder neu entwickelt wird: Wir wollen aber dienen, dann wird es besser“, machte der Bezirksapostel Hoffnung. Gott werde zu einer klaren Entscheidung seinen Segen geben. Und wenn die Eltern ihren Kindern in dieser Grundeinstellung Vorbild seien, dann habe das auch Einfluss auf nachfolgende Generationen.





## São Tomé und Príncipe

## Jugendtag mit 1.000 Teilnehmern

Ende August besuchte Bezirksapostel Rainer Storck die neupostolischen Christen auf den Inseln São Tomé und Príncipe. Bei Besprechungen und Ortsterminen ging es um Reparaturen an Versammlungsstätten und den Bau kleinerer Kirchengebäude. Höhepunkt der Reise war ein zweitägiges Jugendwochenende, an dem rund 1.000 junge Gläubige im Alter von 14 bis 28 Jahren teilnahmen. Jugendchöre der beiden Bischofsbereiche trugen verschiedene Stücke auf Portugiesisch und in Stammsprachen vor. Jugendgruppen hatten Theaterstücke vorbereitet, in denen es unter anderem um biblische Begebenheiten wie den Kampf zwischen David und Goliath ging. In Gesprächen mit Bezirksapostel Storck und Bezirksapostelshelfer Misselo lernten die Jugendlichen die beiden Seelsorger besser kennen. Mittags

wurden die Jugendlichen mit traditionellen Eintöpfen (Reis mit Fisch, Huhn und Gemüse) versorgt. Die Apostel nutzten die Zeit für Gespräche mit den jungen Gläubigen. Abschließend kündigte der Bezirksapostel die Einrichtung eines Freizeitgeländes für die Jugendlichen an, für welches in Nordrhein-Westfalen Spenden gesammelt wurden. Für dieses Vorhaben und die Spendenbereitschaft gab es viel Applaus.

## Kalender Oktober - Dezember

<b>01.10.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Rheinberg</b>
Bezirksapostel Rainer Storck, Gottesdienst zu Erntedank mit Telefonübertragung für Kranke in NRW			
<b>21.10</b>	<b>Samstag</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>in allen Gemeinden</b>
Gottesdienst			
<b>22.10.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Nürnberg</b>
Stammapostel Jean-Luc Schneider, Gottesdienst für Amtsträger mit Übertragung auf Europa			
<b>05.11.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>9.30 Uhr</b>	<b>Soest</b>
Bischof Karl-Erich Makulla, Gottesdienst zum Entschlafenen-Sonntag mit Telefonübertragung zu Kranken in NRW			
<b>12.11.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gelsenkirchen-Ückendorf</b>
Bezirksevangelist Holger Stramka, Gottesdienst in Leichter Sprache			
<b>22.11.</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>in allen Gemeinden</b>
Gottesdienst zum Buß- und Betttag			
<b>26.11.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Essen-Rüttenscheid</b>
Stammapostel Jean-Luc Schneider, Gottesdienst mit allen Bezirksaposteln und Bezirksapostelshelfern, Übertragung auf NRW, die betreuten europäischen Gebiete sowie per Telefon zu Kranken			
<b>24.12.</b>	<b>Sonntag</b>		<b>Kein Gottesdienst</b>
Heiligabend			
<b>25.12.</b>	<b>Montag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	<b>Krefeld-Fischeln</b>
Bischof Rainer Sommer, Gottesdienst zu Weihnachten mit Telefonübertragung für Kranke in NRW			
<b>31.12.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	<b>in allen Gemeinden</b>
Gottesdienst zum Jahresabschluss			
<b>01.01.2018</b>	<b>Montag</b>		<b>Kein Gottesdienst</b>
Neujahr			

## Reisepläne

## Bezirksapostel

21.10. – 22.10.	Nürnberg (Gottesdienst für Amtsträger mit Stammapostel Schneider)
06.11. – 07.11.	Zürich (Bezirksapostelversammlung Europa)
22.11.	Dortmund, Verwaltung (Bezirksapostelversammlung Afrika)
23.11. – 24.11.	Dortmund (Bezirksapostelversammlung International)
29.11. – 30.11.	Portugal
03.12. – 12.12.	Angola
16.12. – 17.12.	Leeuwarden (Niederlande) mit Stammapostel

## Apostel Otten

16.11. – 22.11.	Albanien
-----------------	----------

## Apostel Schorr

24.10. – 02.11.	Litauen/Lettland
-----------------	------------------

## Apostel Schug

10.11. – 20.11.	Französisch Guayana
-----------------	---------------------